

DAS ZENTRUM FÜR NIEDERLANDE-STUDIEN (ZNS) hat durch das von ihm Jahr für Jahr organisierte Veranstaltungsangebot eine Bekanntheit erreicht, die weit über die Grenzen Münsters hinausreicht. Gemäß seines Gründungsauftrags fungiert es somit als überaus aktive und intensiv genutzte »Brücke« zwischen Deutschland und den Niederlanden, als Ort der Begegnung und des Austauschs. Darüber hinaus bietet das Zentrum seit seiner Entstehung regionalwissenschaftlich ausgerichtete Studiengänge an, die es mit einer derartigen inhaltlichen Ausrichtung an keiner anderen deutschen Hochschule gibt und die ihre Absolventen erfolgreich auf den Arbeitsmarkt vorbereiten. Im Rahmen des vorliegenden Jahrbuchs soll ein weiterer, für die Arbeit des ZNS ebenfalls sehr bedeutsamer Bereich im Vordergrund stehen: Die Förderung junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die im Rahmen ihrer Forschungsaktivitäten Erkenntnisse über Themen mit grenzüberschreitender Bedeutung erzielen. Die Beiträge zu diesem Themenschwerpunkt sollen einen Einblick darin vermitteln, welche Fragestellungen einige der von Prof. Dr. Friso Wielenga, dem Direktor des ZNS, betreuten Doktorandinnen und Doktoranden aktuell bearbeiten und zu welchen Ergebnissen sie hierbei gelangen. Die insgesamt fünf Aufsätze weisen sehr unterschiedliche inhaltliche Ausrichtungen auf und zeigen damit deutlich, wie facettenreich sich die mit dem ZNS verbundenen Forschungsaktivitäten darstellen.

Weitere Aufsätze beschäftigen sich – wie in jedem Jahrbuch des Zentrums für Niederlande-Studien – mit ausgewählten Themen der niederländischen Geschichte, bieten systematische Vergleiche zwischen Deutschland und den Niederlanden oder leisten Beiträge zur Geschichte der deutsch-niederländischen Beziehungen. In diesem Jahr richtet sich das Augenmerk zum einen auf die im Jahr 2012 erneut überaus spannenden politischen Entwicklungen in den Niederlanden. Der zweite Beitrag untersucht Kontroversen, die in Belgien bezüglich der Kollaboration in der Besatzungszeit entstanden sind. Wie jedes Jahr umfasst das Jahrbuch darüber hinaus die Präsentation aktueller (Forschungs-)Projekte, einen ausführlichen Überblick über die Aktivitäten des Hauses der Niederlande im Jahr 2012, Buchbesprechungen sowie eine Bibliografie deutschsprachiger Literatur über die Niederlande und Flandern.

Die Herausgeber des Jahrbuchs des
Zentrums für Niederlande-Studien